

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 108 (2001)

Heft: 2

Artikel: Wäschestoffe und Aktivewear : modisch und funktionell

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht nur den Effekt verhindern, sondern es kann sogar eine Komfortverschlechterung gegenüber dem Placebomaterial eintreten.

Fazit

PCM ist also nicht einfach nur ein Material, das man irgendwo in eine Bekleidungskombination zu stecken braucht und dann bereits eine Komfortverbesserung liefert. Soll das PCM auch tatsächlich Vorteile erbringen, so müssen folgende Fragen beantwortet sein:

- In welcher Schicht soll das PCM eingesetzt werden (Empfehlung: möglichst nahe beim Körper)?
- Welche Kapseln mit welchem Schmelzpunkt braucht es?
- Wieviel PCM muss pro m² reingepackt werden (mehr PCM verlängern die Funktion)?
- Welche zu erwartenden Temperaturen werden an dieser Stelle eintreten?
- Bei welchen Umgebungsbedingungen soll das PCM wirksam sein und wo nicht?
- An welchen Körperstellen soll PCM eingesetzt werden (vollflächig oder nur partiell)?
- Was für Aktivitäten fallen an und wie hoch ist die Wärmebildung?

All diese und noch weitere Fragen sollten exakt definiert sein, um einen wirkungsvollen Einsatz des PCM zu erhalten.

Informationen

EMPA St.Gallen.
Markus Weder
Lerchenfeldstrasse 5
CH-9014 St.Gallen
Tel. +41 71 274 74 74
Fax +41 71 274 74 99

E-mail-Adresse Inserate
inserate@mittex.ch



Wäschestoffe und Activewear – modisch und funktionell

Die Christian Eschler AG hat sich seit ihrer Gründung der «Masche» verschrieben. Bekannt als innovativer und zuverlässiger Lieferant für die Wäsche- und Miederhersteller in aller Welt, gehört die Firma auch weltweit zu den besten Adressen für Active-Sports-Hersteller, schliesslich ließen sich die intensiven Entwicklungsarbeiten am Skianzug [1] zur Weltmeisterschaft zweifach vergolden.

Bei der trendgerechten Antwort auf bestehende Marktbedürfnisse nach noch mehr Elastizität konnten die Schweizer Wäschestoff-Spezialisten auf ihre jahrelange Erfahrung im Bereich Sportstoffe zurückgreifen. Die neugeschaffenen Qualitäten belegen überzeugend, dass sich optimierte Funktion und modische Aussage ideal verbinden lassen.

Schwerpunkte im Rundstrick-Bereich

Bei der weiterentwickelten «Space-Gruppe» handelt es sich um formgebende, nahtlose Moldings für den Miederbereich. Eine neue Micro-Qualität in Ripp-Struktur (Micro-Garn beidseitig) besticht durch besonders hautfreundliches, softiges Touché. Die glatte Oberfläche mit ed-

rent und trotzdem stabil. Crêpe- und Satin-Optik dominieren das Angebot. Dank Einsatz neuer Garne wurde eine bi-elastische Qualität in Matt-Glanz-Effekt entwickelt, die höchsten Trag-Komfort verspricht.

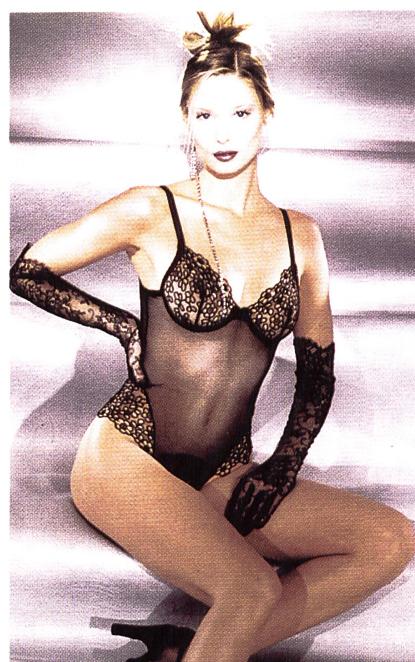
Im Sinne von noch mehr Funktionalität wurde der Anteil bi-elastischer Qualitäten ausgebaut. Die wichtigsten Merkmale: Kurzer und langer Zug, Glamour- und strukturierte Optik, betont feminine Mèche-Qualitäten mit Lycra. Ganz neu sind feine florale Drucke und Butterfly-Motive im Wäschebereich, die sich auf jeder Qualität realisieren lassen. Transferdrucke auf Polyester-Qualitäten sind als eine Art «Impulsprogramm» gedacht, da im Bereich Druckfarben und Uni-Colorierungen firmenspezifische Wünsche und Anregungen exklusiv realisiert werden sollen.

Kettwirk-Qualitäten mit optimierter Elastizität

Dem Wunsch nach noch mehr Funktionalität und Tragkomfort mit betont femininer Note folgend, haben die Schweizer Wäschestoff-Spezialisten aus Bühler in der Sommer-Kollektion auf hoch- und bi-elastische, feine und transparente Tüll- und Voile-Qualitäten (Abb. 1) gesetzt, die sich durch ein besonders markantes Rücksprungvermögen auszeichnen, und damit auch die Basis für ein angenehmes Körgefühl und komfortable Bewegungsfreiheit beim Tragen der daraus hergestellten Wäsche legen.

Paragon® im Aufwind

Das Paragon® Schweiß-Transport-System [2] baut sich weder durch Tragen noch durch Waschen oder Reinigen ab – dies im Gegensatz zu den bisher bekannten Systemen (Abb. 2). «Das Echo ist weltweit positiv, und in der Schweiz fand Paragon® eine sensationell gute Aufnahme», erklärte Peter Eschler, Vorsitzender der



Modell aus hochelastischem Wirk-Voile

lem Glanz-Effekt unterstreicht das Feminine. Die Stickböden sind besonders leicht, transpa-



Paragon® verbessert die Soil-Release Eigenschaften (Schmutzabweisung)

Geschäftsleitung. Dieses Gesamtkonzept, das Material, Konstruktion und permanente Hydrophilausrüstung beinhaltet, ist für die warme und somit besonders schweißtreibende Saison noch wichtiger. Paragon® wird nicht nur für Unterwäsche-Qualitäten eingesetzt, sondern neu auch für körpernah getragene Stoffe, z.B. für ein weltweit erstmals angebotenes leichtes (Biker-)Fleece.

eflect® – das reflektierende funktionelle Bekleidungssystem

Bei diesen textilen Illuminaten mit reflektierenden Druckmotiven überzeugen die modischen Aspekte und die technischen Werte. Nach

dem erfolgreichen Start in der letzten Saison werden neu die Drucke auch auf elastischen Fleece-Qualitäten ausgeführt, die sich zudem ideal für Applikationen auf Handschuhen, Stirnbändern etc. eignen. Neu im Angebot ist eine stückgefärbte Polyamid-Lycra-, sowie eine Polyester-Lycra-Qualität mit Thermodruck in diversen Colorits, die mit «eflect» überdruckt, zu ganz neuen Optiken führt. «Wir stehen in diesem Bereich noch vor weiteren, hochinteressanten Entwicklungen», bestätigt Eschler. «Wir werden die leichten Husky-Sommer-Fleece neu strukturieren, auch dem Trend nach neuer Optik gerecht werden und punktuell mit Paragon®-Ausrüstung optimieren».

Husky-Loop – eine neue Fleece-Optik

Den Marktbedürfnissen folgend, bringt Eschler bewährte, leichte und schwere Fleece-Qualitäten nun in neuer, trendiger Optik. Die modische Aussenseite mit rustikalem Frotté-Charakter erinnert nicht mehr an Fleece. Diese Anti-Pilling-Oberseite – uni und strukturiert – besitzt innen die bewährten flauschig-warmen Fleece-Eigenschaften dank hohem Isolationswert.

Reozon® – für besseren Schutz

«Bedingt durch das immer grösser werdende Ozonloch wird unsere Umwelt und der Mensch

vermehrt von gefährlichen UV-Strahlen belastet», führt Peter Eschler aus. Das war für die Sportstoff-Spezialisten aus dem Appenzell Anlass, durch ein neuartiges Herstellungsverfahren einen sehr hohen UV-Schutz «mitzuliefern». Dabei werden die sportspezifischen Funktionen, wie z.B. Feuchtigkeitstransport, Atmungsaktivität etc., nicht beeinflusst. Qualitäten, die bei weissem Colorit mindestens 50 SPF und mehr aufweisen, werden mit dem speziellen Reozon®-Label ausgezeichnet. Das bringt Sicherheit für Hersteller und Konsumenten.

Literatur

- [1] Am Rennanzug sollte es nicht liegen..., mittex 107(2000)6, S. 12-13
- [2] Dauerhaftes Schweißmanagement durch Paragon, mittex 107(2000)6, S. 14

Information

Chr. Eschler AG

CH 9055 Bühler

Tel. +41 (0)71 791 81 81

Fax +41 (0)71 791 81 80

www.eschler.com

Der Quantensprung in der Häkelgalontechnologie

Franco Puffi, Jakob Müller Italiana Spa, Lainate, I

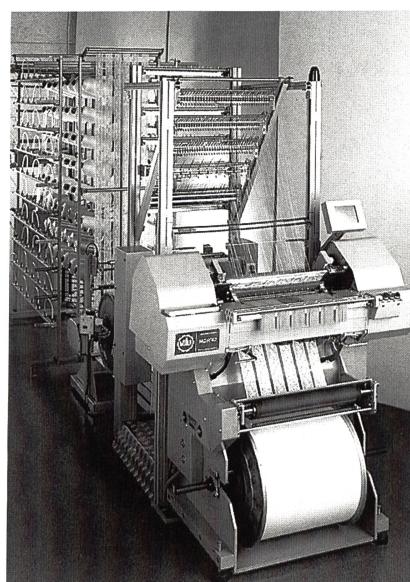
Mario Widmer und Dr. Roland Seidl, Jakob Müller AG, Frick, CH

In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an gewirkte Schmaltextilien ständig gestiegen. Die Kunden fordern qualitativ hochwertige Wirkbänder bei gleichzeitig wettbewerbsfähigen Preisen. Das zwingt die Produzenten von gewirkten Schmaltextilien einerseits zur Verbesserung der Qualität und der Ästhetik ihrer Erzeugnisse. Andererseits sind die Schmaltextilienhersteller aber auch an immer höheren Maschinengeschwindigkeiten und reduzierten Stillstandszeiten interessiert. Die Modellreihe MDR (Müller Direct Raschelina) ist für hohe Maschinengeschwindigkeiten und nahezu unbegrenzte Mustermöglichkeiten bei der Produktion von elastischen und unelastischen Bändern sowie Spitzen-Artikeln konzipiert.

Die Häkelgalontechnik hat sich seit Jahrhunderten kaum grundsätzlich geändert, und das

heute angewandte Prinzip unterscheidet sich nicht von der Technologie, die zur Zeit der Er-

findung eingesetzt wurde. Dennoch – die Forderungen nach höheren Maschinengeschwin-



Gesamtansicht der elektronisch gesteuerten Häkelgalonmaschine MDR 42 mit Schusseintrag